



DR. MED.
LISA FREUDE

FACHÄRZTIN FÜR KINDER- & JUGENDMEDIZIN
ZB ALLERGOLOGIE

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Schallweg 26 | 14089 Berlin

030 - 809 23 501

praxis@kinder-freude.com
termin@kinder-freude.com

www.kinder-freude.com



INFORMATIONEN ZU IMPFUNGEN

Nach den Impfempfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut für Infektionskrankheiten Berlin) wird ab der 8. Lebenswoche geimpft. Impfungen sollen einen Schutz gegen die unten genannten Erkrankungen und die damit verbundenen z.T. lebensgefährlichen Komplikationen darstellen. Diese sind u.a. folgende:

- **Rotavirus/Rota:** führt besonders bei jungen Säuglingen zu einer schweren, fieberhaften Entzündung des Magen-Darmtraktes mit starkem Durchfall und Erbrechen, die häufig zu Krankenhausaufenthalten mit Flüssigkeitsgaben über die Vene führt. Rotaviren sind die häufigste Ursache viraler Darminfektionen bei Kindern und eine der häufigsten Gründe für KH-Aufenthalte bei Kindern < 2 Jahren weltweit.
- **Wundstarrkrampf (Tetanus)/T:** kann schon nach harmlosen Verletzungen der Haut entstehen und führt zu Atemlähmung und Krampfanfällen. Diese Erkrankung verläuft oft tödlich. Auch Erwachsene sollten den Impfschutz regelmäßig erneuern.
- **Diphtherie/D:** kann zu schwer verlaufender Halsentzündung mit Erstickungsgefahr und zu Herzschäden führen. Auch Erwachsene sollten den Impfschutz regelmäßig erneuern.
- **Keuchhusten (Pertussis)/P:** kann besonders im ersten Lebensjahr zu extremen Hustenanfällen mit Erstickungsanfällen und zu Atemstillstand und zu einer schweren Lungenentzündung führen.
- **Haemophilus influenzae/Hib:** kann zu Hirnhaut- und Kehlkopfentzündungen mit Erstickungsanfällen, sowie zu Krampfanfällen und Schädigungen des Gehirns führen. Diese Krankheit kann tödlich verlaufen oder auch zu körperlicher und geistiger Behinderung führen.
- **Kinderlähmung /Polio:** kann tödlich verlaufen oder zu Lähmungen und bleibender körperlicher Behinderung führen.
- **Leberentzündung/HepB:** kann zu schweren Stoffwechselstörungen und zu Leberkrebs führen. Auch Erwachsene sollten den Impfschutz kontrollieren lassen.
- **Pneumokokken/Pneu:** verursachen Mittelohr-, Lungen- und Gehirnentzündungen, sowie Blutvergiftungen.
- **Hirnhautentzündung/Meningokokken C:** können zu schweren Gehirnentzündungen führen bis hin zu Blutvergiftungen, die aufgrund ihres dramatisch schnellen Verlaufs tödlich enden können.
- **Hirnhautentzündung/Meningokokken B:** können zu schweren Gehirnentzündungen mit einer allgemein sehr hohen Sterblichkeit bei invasiven MenB-Erkrankungen führen (in Deutschland ca. 8%). Die meisten Todesfälle traten bei Säuglingen und Kleinkindern auf. Die Überlebenden leiden häufig an Langzeitfolgen (z.B. Hydrozephalus, Hörverlust, Epilepsie, chronisches Nierenversagen, Amputationen, psychische Störungen) und haben eine deutlich verminderte Lebensqualität. Seit 01/2024 NEU in STIKO Kalender



INFORMATIONEN ZU IMPFUNGEN (2)

- **Masern/M:** sind fast immer mit einer schweren Allgemeinerkrankung verbunden, bei der es u.a. zu Lungenentzündungen und Mittelohrentzündungen kommen kann. In seltenen Fällen entsteht eine Entzündung des Gehirns mit bleibenden schweren Hirnschäden und geistiger Behinderung. In sehr seltenen Fällen verlaufen Masern tödlich.
- **Mumps/M:** kann zu einer Hirnentzündung, selten zu Ertaubung führen. Der Befall anderer Drüsen ist möglich, bei Befall der Keimdrüsen kann Unfruchtbarkeit die Folge sein.
- **Röteln/R:** gefährdet sind besonders schwangere Frauen, die noch keine Röteln gehabt haben oder nicht dagegen geimpft sind. Wenn sie sich anstecken, kommt das Ungeborene mit großer Wahrscheinlichkeit mit Fehlbildungen zur Welt. Diese Impfung geschieht auch und besonders zum Schutz der schwangeren Frauen.
- **Windpocken/V:** Häufige Kinderkrankheit mit juckendem Ausschlag mit Bläschen. Als Komplikation kann es zu Mittelohr- und Lungenentzündung kommen, zur Entzündung des Gehirns und zu bakteriellen Infektionen der Haut, sowie im späteren Leben zur Gürtelrose.
- **Gebärmutterhalskrebs/HPV:** kann zur chronischen Infektion des Muttermundes, zu Krebsvorstufen und schließlich zu Muttermundkrebs führen. Durch dann erforderliche Lasertherapien kann die Funktion des Muttermundes in der Schwangerschaft eingeschränkt sein wodurch Schwangerschaftskomplikationen wie Frühgeburtlichkeit des Neugeborenen auftreten können. Bei Jungen schützt die HPV Impfung sicher vor Penis- und Analkarzinom. Mädchen und Jungen sollen im Alter von 9 bis 14 Jahren gegen HPV geimpft werden. In diesem Alter sind nur zwei HPV-Impfungen notwendig. Der Abstand zwischen den beiden Impfungen sollte mindestens 5 Monate betragen. Ab 15 Jahren sind 3 Impfungen notwendig.

Wir raten Ihnen zu den von der STIKO empfohlenen Impfungen. Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass alle Impfungen, wie jede Medizin/jeder Eingriff Risiken haben können.

Es kann zu folgenden Nebenwirkungen kommen:

Reaktion an der Einstichstelle mit Rötung, Schwellung oder Entzündung; Allgemeinreaktion des Impflings mit Fieber oder grippalen Beschwerden; sehr selten allergische Reaktionen und Schock; selten Blutbildveränderungen; extrem selten bleibende Schäden wie z.B. Lähmungen, zerebrale Schädigungen, Sehverlust u.a.m. Für solche Impfschäden haften wir nicht.

Bitte bedenken Sie, dass die Wahrscheinlichkeit ohne Impfschutz schwer zu erkranken wesentlich höher ist, als die Wahrscheinlichkeit, schwere Impfreaktionen zu bekommen. Weitere Informationen können Sie jederzeit über weitere Impfbroschüren / Beipackzettel und andere Fachinformationen, die wir Ihnen gerne auf Wunsch zur Verfügung stellen, entnehmen. Sollten Sie nach dem aufmerksamen Lesen aller Informationen und nach unserem Gespräch keine weiteren Fragen mehr haben, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Zustimmung zu den aufgeführten Impfungen.

